

Filme punkten mit Kreativität und Themenvielfalt

BLLENDE EINS Jury hat an die 100 Filme gesichtet – Vorauswahl für Preise und für das Filmfest selbst

VON WALBURG DITTRICH

WILHELMSHAVEN/TONNDEICH

Die kurze Nacht ist ihnen nicht anzumerken und auch ihre Augen sind noch nicht eckig, als sich die Jurymitglieder des diesjährigen Kurzfilmfestes „Blende Eins“ beim Frühstück im Hotel Fürstenwerth zusammenfinden. Im Gegenteil, alle wirken sehr zufrieden und munter. Von Samstag 13 Uhr bis Sonntag 2 Uhr, also 13 Stunden am Stück, haben sie knapp hundert Filme angeschaut.

Denn so viele Streifen unterschiedlichster Länge, von 3,5 Minuten bis knapp 30 Minuten, wurden zum nunmehr achten Kurzfilmfest von fast überall aus der Welt eingereicht. „Überwiegend sind es natürlich deutsche Filme“, erklärt Medienunternehmer Christopher Groß, von Beginn an Jurymitglied beim Wilhelmshavener Kurzfilmfest. „Aber auch aus Japan oder Australien wurden Filme eingereicht.“

Mit ihm zusammen haben die Schauspielerinnen Lea Faßbender und Diana Ebert aus Berlin, der Schauspieler Rajko Geith, ebenfalls aus Berlin, Alexander Rudnick als Organisator des „Blende Eins“-Filmfestes und Michael Onnen, Betreiber des Film- und Kinomuseums Wilhelmshaven und Gastgeber, die Filme angeschaut und bewertet, die Preisträger ausgewählt und somit auch eine Vorauswahl getroffen, welche Filme beim „Blende Eins“-Kurzfilmfest am Samstag, 21. Oktober, ab 18 Uhr in der Tanzschule Dunse der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Favorit für den Preis der Jury

Für den Jurypreis ausgewählt haben sie den serbischen Film „Istina“ (dt. „Wahrheit“), in dem es um Journalismus und Pressefreiheit geht. „Dieser Film ist übrigens auch für einen Oskar, den sogenannten Studierenden-Oskar, nominiert“, berichtet Alexander Rudnick. Neben diesem Film hat sich die Jury auf vier weitere Filme geeinigt. „In der Frage, welche Filme einen Preis bekommen sollen, waren wir uns immer ziemlich einig“, erzählt Diana Ebert. „Gestritten haben wir nur über die Rangfolge. Jeder von uns hat leidenschaftlich für seinen Favoriten argumentiert.“



Spannend, überraschend und kreativ fanden die Mitglieder der Jury des Kurzfilmfestes „Blende Eins“ die eingereichten Filme aus aller Welt. Dafür schlugen sich (v.l.) Lea Faßbender, Christopher Groß, Micheal Onnen, Alexander Rudnick, Diana Ebert und Rajko Geith gerne die Nacht um die Ohren. BILD: PRIVAT

Einen weiteren Preis hat das Film- und Kinomuseum Wilhelmshaven gestiftet. Dieses Museum will Michael Onnen demnächst eröffnen und hat dafür unter anderem auch den Verein „Partner des Cineum e.V.“ gegründet. Für die „Blende Eins“-Jury hat er sein Museum schon einmal geöffnet, damit sie dort die Filme ansehen kann. „Es war also eine Art Sneak-Preview“, sagt Lea Faßbender. Zweimal zwei Karten für eine „echte“ Sneak-Preview im neuen Wilhelmshavener Film- und Kinomuseum am 23. Oktober werden übrigens beim Filmfest verlost.

Aber zurück zum Preis des Film- und Kinomuseums: Nominiert für diesen Preis ist der Film „Valkyries“ (dt. „Walküren“). Dieser Film, so Onnen, in dem es um die Vergewaltigung von Frauen geht, besticht durch eine gelungene Mischung aus Fakten, Schrecken und überraschende Situationskomik. Beeindruckend sei der Perspektivwechsel, in dem die Frauen aus ihrer Opferrolle herausfinden. Mit diesem Thema gehöre der Film zu den vergleichsweise vielen

PROGRAMM 8. KURZFILMFEST „BLLENDE EINS“

Wann? Das 8. Internationale Kurzfilmfest findet am Samstag, 21. Oktober statt.

Wo? Tanzschule Dunse, Gölkerstraße 124

Was? **Trickfilmworkshop:** Ein kostenfreier Trickfilmworkshop für Menschen ab acht Jahren beginnt um 11.30 Uhr. Bis 17.30 Uhr können die

Teilnehmer ihren eigenen Trickfilm drehen und innauf CD oder Speicher-Stick mit nach Hause nehmen. Eigene Figuren, wie Playmobil- oder Legofiguren, können mitgebracht werden.

Stadtrundfahrt im Oldtimerbus: Von 16.30 bis 17.30 Uhr kann man bei einer ebenfalls kostenfreien Tour im historischen Bus durch

den Stadtteil Tonndeich Spannendes aus der Vergangenheit und der Gegenwart des Stadtteils – im wahren Sinne des Wortes – erfahren.

Kurzfilmkino: Ab 18 Uhr werden in der Tanzschule Dunse, Gölkerstraße 124, die etwa ein Dutzend Kurzfilme gezeigt und prämiert, die die Jury aus den rund

100 eingereichten Filmen ausgewählt hat. Die Zuschauer haben die Möglichkeit, ihren Lieblingsfilm für den Publikumspreis auszuwählen und dabei selbst einen Besucherpreis zu gewinnen. Im Preis von 5 Euro ist ein Freigetränk enthalten, Jugendliche bis 14 Jahren haben freien Eintritt. Anmeldung und Tickets unter info@blende-eins.de

Streifen, die sich dem Thema female empowerment (Unterstützung der Emanzipation) widmen.

Sonderpreis für beste Animation

„Neben politischen oder philosophischen Themen gibt es aber auch viele wirklich lustige Filme“, sagt Rajko Geith, der ebenso wie Diana Ebert bereits im Ensemble des Staatstheaters Oldenburg gespielt hat. „Eine gute Mischung aus Gute-Laune-Filmen und sogar Fantasy-Fil-

men erwartet die Besucher des Filmfestes.“ Und so ist auch der Sonderpreis für die beste Animation für den aus Australien eingereichten Film „Bird-Drone“ vorgesehen. In diesem Film geht es um eine einäugige Möwe (wie es sie vielleicht auch in Wilhelmshaven gibt) und eine ebenfalls ja „einäugige“ Drohne.

Insgesamt erwartet die Besucher des Filmfestes eine bunte Mischung aus mehr als einem Dutzend Kurzfilmen, von denen sieben für den Publikumspreis zur Auswahl stehen. „Da ist für jeden Ge-

schmack etwas dabei“, sagt Alexander Rudnick. „Fantasy, Märchen, ernste Themen. Und es ist mit Sicherheit besser als fernsehen.“ Denn, so Christopher Groß, es seien Filme, die man sonst gar nicht zu sehen bekommt und die sich häufig der aktuellen gesellschaftlichen Themen annehmen. Kurzfilme hätten zudem den Vorteil, dass sie nicht dem kommerziellen Druck ausgesetzt seien, wie sonstige Fernseh- oder Kinoproduktionen. „Dadurch sind sie oft wesentlich kreativer und überraschender“, sagt Diana Ebert.

„Das ist auch für uns als Jury immer wieder spannend.“

Neben dem besonderen Kinoleben ab 18 Uhr in der Tanzschule Dunse, die sich ja bekanntlich in den Räumen des ehemaligen Kinos „Gloria“ befindet, bietet das „Blende Eins“-Filmfest am Samstag, 21. Oktober, auch einen Trickfilmworkshop von 11.30 bis 17.30 Uhr für Kinder ab acht Jahren und eine geführte Bustour im Oldtimerbus durch den Stadtteil Tonndeich.

➔ @ Mehr Informationen und Tickets unter: www.blende-eins.de



Im Wilhelmshavener Film- und Kinomuseum von Michael Onnen war die Jury herzlich willkommen für die lange Kurzfilmnacht. BILD: PRIVAT

STADT Step Plus WILHELMS Gemeinsam HAVEN



Stadtentwicklungsplan Wilhelmshaven 2030
Das Handlungskonzept ist einsehbar unter: www.wilhelmshaven.de/stepplus/